



NAVI-FONDS Nr. 23



MS „Andalusia“

Fondsdaten im Überblick

Emissionsjahr	1984
Verkauft	1987
Prospektiert von	1984 bis 1996
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Steuerliche Einkunftsart	Einkünfte aus Gewerbebetrieb
Anzahl der Gesellschafter	211

Finanz- und Investitionsplan (TEUR)	Soll	Ist
Eigenkapital	8.436,32	6.651,91
Fremdkapital	10.225,84	11.759,71
Investitionsvolumen	18.662,15	18.411,62
Ausschüttungen auf ursprüngliches Eigenkapital (in %)		
Ausschüttungen prosp. Zeitraum**	7,75	101,50
Ausschüttungen kumuliert*	-	101,50
Steuerliche Ergebnisse auf ursprüngliches Eigenkapital (in %)		
negative steuerpflichtige Ergebnisse kumuliert	-	196,03
prosp. Zeitraum**	146,00	196,03
steuerpflichtige Ergebnisse kumuliert*	-	222,23
prosp. Zeitraum**	0,00	222,23
Beteiligung EUR 100.000		
Einzahlung inkl. Agio	105.000,00	115.000,00 ***
Ausschüttungen prosp. Zeitraum**	7.753,33	101.500,00
Steuerrückflüsse prosp. Zeitraum**	73.000,00	98.012,50
Steuerzahlungen prosp. Zeitraum**	0,00	51.852,80
Kapitalrückfluss prosp. Zeitraum**	80.753,33	147.659,70
Ausschüttungen kumuliert	-	101.500,00
Steuerrückflüsse kumuliert	-	98.012,50
Steuerzahlungen kumuliert	-	51.852,80
Kapitalrückfluss kumuliert	-	147.659,70
Rendite nach Steuern (Methode interner Zinsfuß, vgl. Seite 7)		4,5 % p.a.

* IST inkl. Veräußerungsgewinn von 1987

** bis Verkauf des Schiffes 1987

*** nach Kapitalerhöhung 1987

Fondsentwicklung

NAVI-FONDS Nr. 23 sicherte sich – gemeinsam mit der Reederei Ahrenkiel, Hamburg – zu günstigem Preis ein klassisch-modernes Mehrzweckschiff mit hoher Stellplatzzahl für Container. Das Schiff war (zusammen mit dem Schwesterschiff Aquitania) auf der polnischen Bauwerft in Stettin entstanden. Nach allgemeinem Betrieb in der Trampfahrt gelang es, das Schiff (zusammen mit seiner Schwester) Ende 1987 in eine langfristige Kooperation mit einer südamerikanischen Staatsreederei einzubringen. Eine zusätzliche Kapitalerhöhung 1987 ermöglichte einen interessanten „Miet-/Kaufvertrag“ und führte zu ordentlichem Liquiditätsüberschuss während der Mietphase des Modells und einer Abschlusszahlung bei der Übergabe.

Die solide Bauweise und die umfangliche Ausstattung des Schiffes mit Lade- und Löscheinrichtungen (Geschirr) machten das Schiff in Verbindung mit seiner gleichwohl hohen Stellplatzkapazität zu einem besonders erfolgreichen Lastträger in den sehr heterogenen Verhältnissen südamerikanischer Häfen.